

12. Sept. 1942.-

An den Vorstand der A/S Nordag,  
Nedre Vollgt. 4, O s l o . -

Betr.: Zusammenarbeit zwischen deutschen und norwegischen Gefolgschaftsmitgliedern.

---

Nachstehender Vorgang kennzeichnet zu genüge wie die Zusammenarbeit und Kameratschaft seitens der Gesellschaft, bzw. dessen Vertreter in den Abteilungen gefördert wird.

Anlässlich des Konzertes von Erna Sack wurden Eintrittskarten von der Sozialabteilung für die Gefolgschaftsmitglieder der Nordag ausgegeben. Als eine norwegische Dame hinkam um eine Eintrittskarte zu holen, wurde ihr von Herrn Nowka mitgeteilt, das käme jetzt überhaupt nicht in Frage, zuerst sollten die deutschen Gefolgschaftsmitglieder Karten haben, wenn welche übrig blieben, könnten die Norweger auch haben.-

Dieser und ähnliche Fälle bewirken nach und nach, dass selbst die N.S.-Mitglieder der Nordag-Gefolgschaftsmitglieder Abstand nehmen gegen die Gesellschaft und ihre deutschen Kollegen und eines Tages müssen Sie gewöhntig sein, dass kein Norweger mehr in der Gesellschaft arbeiten will, was man sie auch nicht verdenken kann

Nachdem alle meine Bemühungen, eine gedeihliche Zusammenarbeit und eine gerechte Behandlung der norwegischen Gefolgschaftsmitglieder zu erreichen, vergebens waren, habe ich doch in den seltensten Fällen überhaupt eine Beantwortung meiner Schreiben erhalten, so sehe ich mich gezwungen, mein Amt als Vertrauensmann für die norwegischen Gefolgschaftsmitglieder zurückzulegen und habe ich auch dem Vertreter der Fachgruppen von N.S. dies mitgeteilt.

Der Vertrauensmann der norwegischen  
Gefolgschaftsmitglieder der A/S Nordag.